

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 18.02.1702

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205244)

Ich habe Mr. Chamberlain des Br. vorgetragen zu wissen gelassen, dass
 er mir wohl empfohlen, soll es bey seiner Gelegenheit nach Rotterdam
 geschickt werden. Wenn sie von den Bullisten anhalten, methoden und
 dabey consuetuden zeigen des Herrn etwel succinctor in Druck gesetzt
 geben, will ich mich sehr freuen, dass es allhier auf Englich an den Tisch
 kommen möge, den vielleicht einen guten Nutzen bringen werden und
 guten Gemüths thun. Das andere capitul mit dem Titel von "Magister"
 für die zu Le. mecken auf manigfache durch einen seiner Decretorum
 rariorum mit Englich übersetzen lassen, damit ich bey einem oder andern
 Priesteren gemüths gute Freunde erwarte, und Dr. Woodward meinte
 es könnte vielleicht gute Wirkung thun, dass es gedruckt würde,
 weil wegen ich loco praefationis etwel Summariffet mit der relation
 aufgesetzt, und gleich bevolh der version vorzugeschickten capitul
 einen wohl intentionirten jungen Engländer, damit nach ihm befinde
 zu finden. Einmalk aber Mr. Franke f. a. Courrey minister, so
 vorwelt in seine all nahmen mit dem Tünder einige gleichzeit für
 man thate besser, dass man den Druck dieser einigen capitul ein-
 schickte, bis man etwel aufspickelicht von dem werke des Herrn f.
 Halle aufgeben könnte. Volleht könnte sie sich sehr wohl animiren, all
 wenig zu mässigen gedachten Tünder, von dem weil sie noch für
 allhier gelien. Es ist die allgemeine menschliche Schwachheit, dass man
 von seinem eignen thun ein wenig gar zu viel, und hinzugehen von der andern
 kaum gar zu wenig halt. Und wird das werck für so lange in großer
 unvollkommenheit liegen von staten gehen, bis das Herrn eingekommen,
 dass die subjecta mit mehren vorbringung, und davor aufzufinden
 Heirlichkeit, und in selber Heirlichkeit sich vorzufinden mehren Köstlich-
 keit erwarte, die widersprechende muß der Prinzipis zu überwinden.
 Unter diesen hat man doch zu denken, dass es für und das etwel
 schon nicht seine theilbar lastet, die man fühlen vermögen,
 man und andern pfaffen bedieneten für Cathechisation bewegen,
 und hier auf dem lande einige Priester zusammenberathungen
 veranstalt. Der größte theil aber der Consilij sind noch für

und um das Interesse ihrer eigenen Sache bekümmert, und haben solche
repräsentanten für Convocation, oder Synode erwählt, welche mit
ihren geistlichen gewählten die ganze abfichtliche und die übrigen (christlichen)
gewählten unter ihren Jüngern. Niemand aber wird das bey dem
amendement confusionen ein für allemal expedient für eine befähigung
sich auf die sache bringen. Das denkmal ist, daß unter ihnen, so das
aland erkennen, sehr absonderlich keine harmonie, all denen so das
eingestimmten davor stehen sind. Wenn man die unterschiedliche
sachen gestalten will misst, und das edle nützliche und heilsame vom
gesunden irrlüthigen theile an einen in den christlichen flusse und beifall
so oft unterschiede, könnte vielleicht das vordere ganz mit einem gewissen
hohen fortgange angegeben werden. Aber die meisten, so nach und nach
in seine sachen, wollen die universal reforme bloß über ihren
eigenen theilen pflanzen.

Unter anderen vorzügen, das bey source de corruption, was auch
drüben, daß man auf eine neue version den bibel müßte bedacht
seyn, darmit ich ihre nicht abstimme. Wenn also zu erwägen, daß man
an unterschiedlichen vorträgen zusammen collegien wolle, wie mit christlichen
hochbegabten subjecten bey einem andern wo observiren, wie
solcher eigentlicher, deutlicher und nachdrücklicher sein könnte in der
version exprimirt werden. Wie wohl ein und ander ort das alte
Testaments besonders auf den Textu Hebraico wird können so vorstand
hülff gemacht werden, als es in der LXX deutlich bey der extrema
seien nur aber nicht an, daß man auf den litera Textu Hebraico. der
aber der LXX einzig für gewis ist idolum in se, und pfendet das bey
vielen dinge conjoinctur die allergehörigste critique nicht mehr
für länglich seyn sollte den vortzettel aufzuheben.

Gewißlich pfendet mich ich müßte doch bescheiden stellen, daß ein studiosus
mit vollen nassen dörren, bey der Te Envoys für einen informaten würde,
um hat mich zwar der Te Envoys vor längst angestrichen, ihre für einen
anderen informaten zu verholten, recommandiren aber ungern, für mich in
behandeln, müßte aber erwägen, daß ein vorstehender großer subjecten
nicht könnte gefunden werden, wie dann ein guter correspondent mit einem
den vortzettel möglich wäre, absonderlich wenn er das schreibende davor steht
und mit Mr. Beringham gute dund stalt solches könnte. fürwahr mich doch sich
Gewißlich ein wenig für die christliche beginnend, so auch in der. Adieu.